



▲ Starker Auftritt: Mit Höherlegung und abmontierten Trittbrettern sieht der Navara gleich ganz anders aus. Dank Achssperre und mobiler Seilwinde kommt er auch viel weiter.

SPIELMOBIL

Tradition verpflichtet: Die Offroad-Profis bei der Firma Taubenreuther haben auch den neuen Nissan Navara V6 mit einigen Extras **ordentlich aufgepeppt**.

» Pickup-Umbauten gibt es bei Taubenreuther in Kulmbach seit Jahrzehnten. Doch so flott wie das feuerrote Spielmobil, der Nissan Navara V6, war bislang noch keiner. Kein Wunder, dass der Nissan inzwischen zum Lieblings-Dienstwagen der

Belegschaft avanciert ist. Wo man Hand anlegen muss, um aus einem Pickup ein geländetaugliches Allround-Mobil zu zimmern, ist den Kulmbachern hinlänglich bekannt, und der Navara V6 macht da keine Ausnahme.

Erster und wichtigster Schritt ist das Fahrwerk. Vier Zentimeter Lift bringt das OME-Paket, wobei wegen des erheblich schwereren V6-Antriebs die vorderen Federn und Dämpfer neu entwickelt werden mussten. Weitere rund 1,5

Zentimeter Bodenfreiheit steuern die größeren 275/70-17er AT-Reifen bei, die auf 8x17er Alus montiert werden.

Statt des opulenten Chrom-Stoßfängers prangt nun eine Asfir-Heckstoßstange am Navara, an der man auch mal den



▲ Für ganz weit weg: Der Long Ranger-Zusatztank versteckt sich zwischen den Rahmenträgern und bunkert 70 Liter Diesel.



▲ Gut verpackt: Vier Teile umfasst der Asfir-Unterfahrschutz, der sogar die hinteren ABS-Kabel vor Beschädigung schützt.



▲ Winden-Aufnahme: Wegen des Ladeluftkühlers ist beim V6 kein Platz für einen Festeinbau. Der Navara V6 bekommt deshalb das Multimount-System.



▲ Die Heckstoßstange aus Stahlblech ist robuster als das Serienteil. Die Vierkantaufnahme kann für Hängerkupplungen oder Seilwinden genutzt werden.

Hi-Lift-Wagenheber ansetzen kann. Sie hat praktischerweise auch noch eine Vierkant-Aufnahme für ein Wechselkupplungssystem. Unter dem Hardtop wurde ein ARB Outback-Schubladensystem installiert. Die Stahlschubladen lassen sich komplett herausziehen, die Deckplatte ist robust genug für weiteres schweres Gepäck. Empfindliche Ladung ist in den Schubladen gut untergebracht und viel einfacher erreichbar.

Der Zusatztank verdient seinen Namen: Long Ranger. Mit 70 Liter Extrasprit an Bord erhöht sich die Reichweite des Navara auf rund 1500 Kilome-

ter – das genügt auch für ausgedehnte Touren ohne Zapfsäule in Sicht. Auch der vierteilige Unterfahrschutz stammt von Asfir. Als Besonderheit ist bei ihm ein Extraschutz für die ABS-Kabel der Hinterachse

Praktisch im Alltag und **fit für die Fernreise** – ein echtes Multi-Talent

enthalten, ohne die der elektrisch gesteuerte Allradantrieb nicht funktioniert.

Das ARB-Hardtop hat innenliegende Zusatzbügel, mit denen auch ein belastbarer Dachträger montiert werden kann. Links ist eine Klappe für

leichteren Zugang zur Ladefläche montiert, rechts ein Schiebefenster zum besseren Durchblick vom Fahrersitz aus.

Für den V6-Navara ist wegen des großen Ladeluftkühlers keine Festeinbau-Winde mög-

lich. Taubenreuther setzt auf die portable Multimount-Anbindung einer Warn M8000. Samt der mechanischen Sperre von ARB steht dann dem Offroad-Abenteuer nichts mehr im Weg. <<

Text & Fotos: Torsten Seibt

UMBAUTEN

Navara-Zubehör

OME-Fahrwerk 40 mm	1.600,- EUR
4 Aluräder Extrem4x4	1.404,- EUR
Asfir-Heckstoßstange	835,- EUR
ARB Hardtop flach	1.744,- EUR
Dachträgersystem	480,- EUR
Long Ranger Zusatztank	1.240,- EUR
ARB Sperre hinten	1.198,- EUR
Asfir Unterfahrschutz kompl.	1.169,- EUR
Multimount vorne	773,- EUR
Warn M8000 Seilwinde	1.250,- EUR
ARB Schubladensystem	1.700,- EUR
(alle Preise inkl. MwSt. ohne Montage)	

Kontakt:

Taubenreuther GmbH
95326 Kulmbach
www.taubenreuther.de



▲ Einfacher Laden: Leichter Zugang von der Seite mit der „Service-Klappe“ samt Aufstell-Dämpfern. Gegenüber ist ein Schiebefenster montiert.

► Raum für Kleinkram: Das ARB-Schubladensystem ist modular aufgebaut. Bis zu drei Ebenen lassen sich kombinieren. Die robuste Deckplatte darf man schwer beladen.

